

**Bildung:** Martin-Schleyer-Gymnasium beteiligt sich am Projekt „Schulentwicklung nach Klippert“

# Infotag zu pädagogischer Ausrichtung

**LAUDA-KÖNIGSHOFEN.** Das Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda-Königshofen hat es sich als offene Ganztagschule zum Ziel gesetzt, möglichst viele Schüler zu fördern, um vielfältige Begabungsmöglichkeiten zu entwickeln und soziale Benachteiligungen auszugleichen. Dabei sollen einseitigen oder zeitweiligen Schwächen begegnet als auch auf die Bedürfnisse besonders leistungswilliger oder leistungsfähiger Schüler eingegangen werden. Dies ist ein wichtiger Bestandteil des Schulprofils, das eine zu frühe und einseitige Auslese verhindern und für möglichst alle Schüler optimale Lernbedingungen schaffen möchte.

Eine Reihe von strukturellen und pädagogischen Maßnahmen, wie zum Beispiel Ganztagesbetreuung, Hausaufgabenbetreuung, Kompetenzcurricula, Arbeitsgemeinschaften, Intensivierungsstunden, Klassenlehrerstunde, Doppelstundenmodell und Rhythmisierung, zentrale und schülerverträgliche Planung der Klassenarbeiten, Kooperationen mit außerschulischen Partnern, tragen dazu bei, die dafür erforderlichen Strukturen zu schaffen.

Ein weiterer Baustein im Rahmen des Schulentwicklungsprozesses stellt seit Herbst des vergangenen Jahres die Teilnahme an dem Projekt „Pädagogische Schulentwicklung nach Klippert“ dar, das sich über zwei Schuljahre erstreckt. Dieses Projekt, an dem fast die Hälfte des Lehrerkollegiums teilnimmt, bietet dem MSG vor allem angesichts der Tatsache, dass es im Jahr 2012 als Modellschule für G8/G9 ausgewählt wurde, die Gelegenheit, die Quali-

tätsentwicklung an der Schule konsequent voranzutreiben und die vorhandenen Konzepte und Maßnahmen hinsichtlich der Förderung des eigenverantwortlichen Lernens in heterogenen Klassen sowohl weiter zu entwickeln als auch auszubauen.

Kern dieser Fortbildungsreihe ist es, die Schüler durch sogenannte Lernspiralen zu befähigen, sowohl eigenständig als auch in Klein- und Großgruppen zu arbeiten und so sich selbst und die Mitschüler zu fördern und zu fordern. Allerdings bleibt bei allen diesen Unterrichtsprozessen die Lehrkraft im Mittelpunkt des Geschehens, so dass sie bei Bedarf unmittelbar steuernd eingreifen kann.

Die Fortbildungsmaßnahme wird von zwei speziell für dieses Konzept ausgebildeten Trainerinnen durchgeführt, die dabei von der aus F. Ulsamer, H. Bautz und Michael Salomon bestehenden schulischen Steuergruppe unterstützt werden, die auch die Arbeitsergebnisse der Fortbildungsreihe dokumentiert.

Bisher fanden zwei Basistage und mehrere sich anschließende Workshops statt, an denen die Teilnehmer sich zunächst theoretisch und dann praktisch mit den Themen „Entwicklung von Methodenkompetenz“ und „Eigenverantwortliches Arbeiten“ auseinandersetzten. Die dabei entwickelten Trainingsspiralen über das Arbeiten in Gruppen, den Umgang mit Texten und das Gestalten von Plakaten wurden an zwei Methodentagen auf der Klassenstufe 5 erprobt und anschließend evaluiert bzw. modifiziert. Gleiches ge-

schah bzw. geschieht mit den Lernspiralen zu solch fachspezifischen Themen wie „Körperbau eines Insekts“ für das Fach Biologie oder „Potenzgleichungen“ für den Mathematikunterricht in Klasse 9.

„Aufgabe der nächsten Monate wird sein,“ so Abteilungsleiter Michael Salomon, „die Klippert-Methode im Schulalltag zu verankern und das neue Methodentraining in das bereits bestehende Kompetenzcurriculum zu integrieren.“

Im kommenden Schuljahr wird die Reihe mit Basistagen und Workshops zu den Themen Kommunikationskompetenz und Teamentwicklung fortgesetzt werden, so dass das MSG weiterhin an der Verbesserung der Unterrichtsqualität arbeiten wird. *msh*



**Das Martin-Schleyer-Gymnasium informiert die Eltern und die Schüler aus den 4. Grundschulklassen über seine pädagogische Ausrichtung und die eingeleiteten Entwicklungsschritte. Um sich ein eigenständiges, detailliertes Bild von der Schule machen zu können, veranstalten Schulleitung und Kollegium eine Informationsveranstaltung im Gymnasium in Lauda. Sie findet am Freitag, 21. Februar, von 16 bis zirka 18 Uhr statt. Für die Kinder wird ein spezielles Programm bereitgehalten, das ihnen auf spielerische Weise hilft, das MSG kennenzulernen. Informationen über das MSG können auch über die homepage des Gymnasiums [www.msh-lauda.de](http://www.msh-lauda.de) abgerufen werden.**